



Oberschweinstiege

Frankfurt Stadtwald

Streckenlänge: 8,7 km

Höhenmeter: 55 m

Die heutige Wanderung führt uns in den Stadtwald von Frankfurt und zwar zur Waldgaststätte Oberschweinstiege^R. Die Autos lassen wir an der Gaststätte zurück und wir laufen zunächst ein Stück am Jacobiweiher¹ entlang, dann durch den Wald. Schon bald erreichen wir die „Stoltze-Schneise“, benannt nach dem Frankfurter Mundartdichter. Auf dieser wandern wir ein langes Stück schnurgeradeaus, bis wir auf die Wartschneise und etwas weiter auf die Kesselschneise treffen. Diese führt uns zum Kesselbruchweiher², welcher auch im Winter seine eigenen Reize hat. Nun ist es nicht mehr weit bis zum Jacobiweiher, welchem wir die letzten Meter bis zur Einkehr in der Waldgaststätte und damit dem Ende der Wanderung folgen.

Anfahrt:

A 66 – A 648 – A 5 Richtung Basel – A 3 Richtung München – B 43 – weiter auf Isenburger Schneise – links auf Oberschweinstiegschneise, die Waldgaststätte ist dort ausgeschildert

Navi:

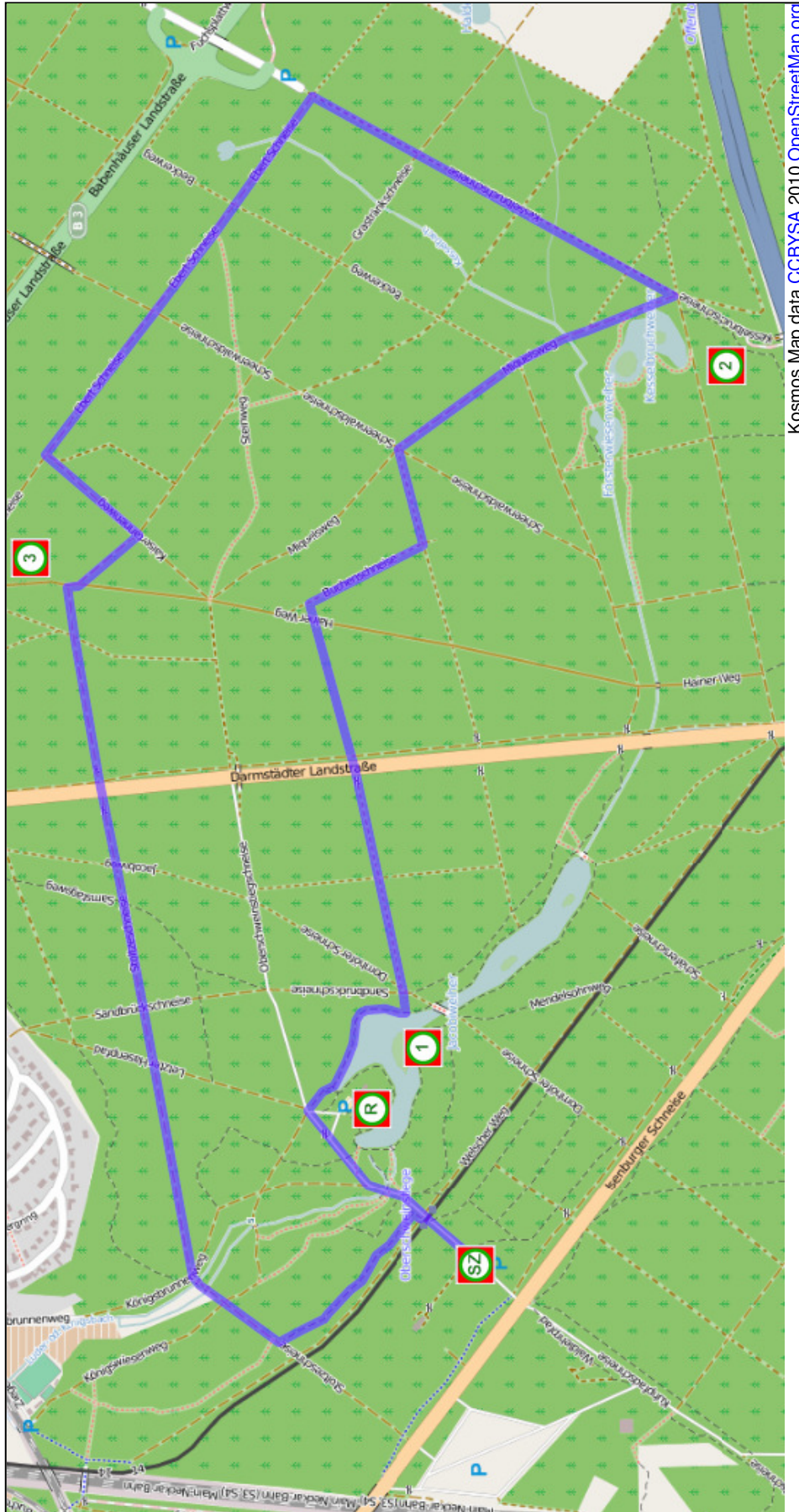
Oberschweinstiegschneise 65, Frankfurt

Information

Kaisertannen³

Da der Stadtwald früher dem Kaiser gehörte, gab man den rund 250 Jahre alten Bäumen diesen Namen, obgleich es keine Tannen, sondern Kiefern sind.

Als Frankfurt 1372 den Stadtwald von Kaiser Karl IV erwarb, gab es hier noch keine Kiefern. Erst im 15. Jahrhundert ließ man aus Nürnberg sog. „Dannensäer“ kommen, die Kiefern Samen mitbrachten und aussäten. Dies mag der Grund dafür sein, dass die meisten Frankfurter heute noch die Kiefer als „Tanne“ bezeichnen.



Legende

- SZ** Start und Ziel
- 1** Jacobiweiher
- 2** Kesselbruchweiher
- 3** Kaisertannen
- R** Einkehr Waldgaststätte
Oberschweinsteige